D'r Rothtaler

Mit Theaterprogramm

Neues aus und um Horgau

Bürgerverein Rothtal e.V.

Februar 2013 Bürgerverein Rothtal e.V. überparteilich, engagiert, sachbezogen Nr. 155

Übergabe der Spende in Höhe von 500 € durch
Vorstand Gerd Maier und Kassiererin Sandra Maier

Spende für die Sozialstation

Bereits im letzten Rothtaler wiesen wir darauf hin, dass von der Christkindlmarkt-Gemeinschaft beschlossen wurde, den Erlös des letzten Marktes zum größten Teil den teilnehmenden Vereinen zu belassen. Der Bürgerverein wollte aber den Erlös nicht behalten sondern einem sozialen Zweck zuführen.

Nachdem nun feststand, dass sich der Gewinn durch die verschiedenen Aktionen auf rund 300 € belief, wurde beschlossen, diesen der Sozialstation zu spenden. Der Betrag wurde mit den Einnahmen des Grappa-Verkaufs durch den Bürgermeister auf 400 € erhöht. Um eine runde Sache daraus zu machen, legte der Bürgerverein nochmals 100 € oben drauf, so dass der Sozialstation Zusmarshausen-Dinkelscherben-Welden e. V. eine Gesamtspende von 500 € überreicht werden konnte. Diese soll zweckgebunden für einen bequemen Entspannungs-Sessel eingesetzt werden.

Johann Ohnesorg, Gemeinderat BV

Inhalt:

Ortsumfahrung Adelsried

Winterwanderung

Rosenmontagsball

Psychologische Ecke

Dreitägige Wanderung

Jahreshauptversammlung

Fussballtor

Die geplante Ortsumfahrung Adelsried

Andreas Mozet

Die Gemeinde Adelsried plant zur Entlastung vom Durchgangsverkehr, aus bzw. in Richtung Dillingen / Wertingen eine Umgehungsstraße.

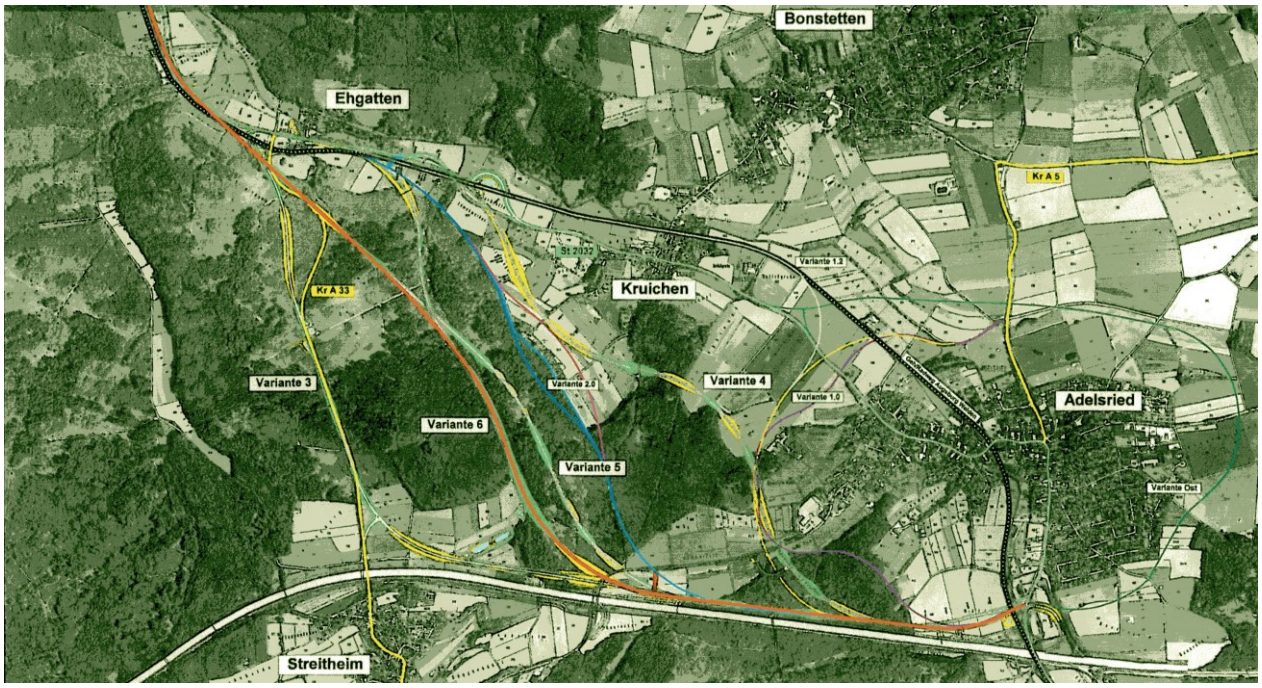
Wünscht eine Gemeinde für sich eine Umgehungsstraße, sollte sie nach meiner Meinung auf eigener Flur Gelände zur Verfügung stellen. Die derzeit durch die zuständigen Behörden und die Gemeinde Adelsried favorisierte Variante 3 liegt südlich von Adelsried größtenteils auf Streitheimer Flur. Die von der Bürgerinitiative Streitheim vorgeschlagene alternative Variante 4/1 liegt jedoch auf Adelsrieder Flur. Die Gemeinderäte von Zusmarshausen und Horgau haben sich in bisherigen Entscheidungen daher klar gegen die Variante 3 ausgesprochen. Bei der Variante 3 käme es nicht nur in Streitheim sondern auch in Auerbach und Horgau (B10) zu einer erhöhten Verkehrsbelastung. Nicht berücksichtigt sind dabei eine evtl. PKW-Maut und Stau auf der A8.

Besonders die Streitheimer Straße ist für überhöhten Verkehr bei einer Straßenbreite von 5,5m (Busse, LKW) ungeeignet. Bereits jetzt führt aber der kürzeste Weg (Navi) aus dem Raum Dillingen/Wertingen über Streitheim/Auerbach und zwar sowohl in Richtung Augsburg als auch in Richtung Kutzenhausen/Fischach.

Im September 2012 stellte ich im Gemeinderat Horgau den Antrag, auf der Streitheimer Straße Tempo 30 einzuführen. Durch den Ausbau der A8 hat der LKW-Verkehr stark zugenommen. LKW müssen bereits heute bei Gegenverkehr auf die Fußwege ausweichen, da die Straße nur 5,5 m breit ist. Da sich in der Streitheimer Straße die Anzahl der parkenden Fahrzeuge verringert hat, wird schneller gefahren. Dies führt zu einer erhöhten Gefährdung unserer Schulkinder aus der Streitheimer Straße und dem Wiegenfeld. Der Gemeinderat Horgau hat dem Antrag zugestimmt. Leider hat das Landratsamt Augsburg den Antrag abgelehnt.

Begründung: örtliche Verhältnisse, aufgrund derer eine Gefahrenlage bestehen könnte, die das allgemeine Risiko übersteigt, sind nicht ersichtlich. Sofern Fahrzeuge (vornehmlich LKW) bei aufkommendem Gegenverkehr auf den Fußweg ausweichen, so ist das grundsätzlich nicht zulässig.

Die geplante Ortsumfahrung Variante 3 bringt für Adelsried nur eine leichte Verkehrsentlastung, für Streitheim und Auerbach jedoch zusätzliche Verkehrsbelastung und ist nur mit einem enormen Flächenverbrauch zu realisieren (Flächenbedarf ca.



30 ha Wald und Feld). Allein in Bayern werden täglich 18 ha Land verbaut. In ganz Deutschland sind es täglich 100 ha. Von einem sorgsamen Umgang mit Landverbrauch sind wir in Bayern weit entfernt.

Andreas Mozet, Gemeinderat BV

Winterwanderung

Am ersten Sonntag im Februar trafen sich 20 Wanderer und die Hundedame Luna bei der Sportanlage Rothtal und marschierten vorbei am Schulgarten und der neuen Eislauffläche über die Rothbrücke zum Ansangwald. Die Gemeinderäte Johann Ohnesorg, Andreas Mozet und Walter Steinle erläuterten vor Ort die kommunalen Planungen der Dorferneuerung, vom Rothauenpark bis zur Renaturierung der Roth. Über den Steineberg ging es bergab nach Bieselbach. Dort wurden die fleißigen Wanderer im Feuerwehrhaus recht herzlich mit Kaffee und selbstgebackenen Torten und Kuchen in einer heimeligen warmen Stube empfangen. Nach der Stärkung ging es über die Brücke am Tretbecken zurück nach Horgau. Die Wanderer waren sich einig, das gemütliche Feuerwehrhaus der Löschgruppe Bieselbach besuchen sie gerne wieder.

Annelies Lang

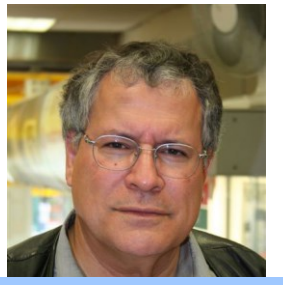
Rosenmontagsball

Am 11. Februar organisierte der Bürgerverein Rothtal e.V. zusammen mit der Freien Wählervereinigung, dem FC Horgau und der Frauenunion Horgau den Rosenmontagsball.

Neu in diesem Jahr sorgten die Showband „Chari Vari“ und die Faschingsgarde der Narrneusia für eine ausgelassene und fröhliche Stimmung. Ein sehenswerter Höhepunkt war wieder das Männerballett des Schützenvereins Rothtal. Den vielen Helfern, die zum guten Gelingen einer solchen Veranstaltung nötig sind, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Gerd Maier

Die Psychologische Ecke



Dr. Kevin Mc Carthy

Heute sprechen wir über Vergebung. Man kann sich fragen, ob dieses Thema nicht eher Sache des Glaubens ist, als etwas Psychologisches. Aber weit gefehlt.

Wenn wir Unrecht erfahren, so sind wir meistens verletzt, aufgebracht, enttäuscht oder all dies zusammen. Dann richten sich unsere Aufmerksamkeit, Ärger oder gar Hass auf den Feind. Unsere innere Welt verändert sich, weil Vieles im Zusammenhang betrachtet und gesehen wird, was der Andere tut oder sagt.

Unsere sozialen Kontakte haben oft negatives zum Inhalt, wir reden darüber und regen uns auf oder werden still, zurückgezogen und depressiv.

Die Kränkung frisst sich in unsere Seele und Geist und kann neben Freudlosigkeit auch noch zu körperlichen Erkrankungen führen. Ein Weg hinaus ist, dem Anderen

zu vergeben. Auch wenn der Andere sich weder entschuldigt, noch eine Wiedergutmachung anbietet.

Warum ist das so? Wenn ich vergebe, gehe ich aus der passiven Rolle des Opfers heraus. Ich gestalte die Situation aktiv, gewinne wieder Kontrolle. Zusätzlich spreche ich mich los von dieser negativen Situation, die mein Leben vergiftet. Durch die Lossprechung gebe ich mein Herz und meine Seele frei. Es bedeutet nicht, dass ich mich versöhnen muss. Ich darf vergeben und als Konsequenz der Kränkung durch den Anderen trotzdem nicht mehr mit ihm verkehren wollen, das ist in Ordnung. Ich darf meine Kontakte aussuchen. Wenn ich vergebe, bin ich in jedem Fall der Gewinner, weil ich mich losgesprochen habe. Der Andere muss mit seiner eigenen Schuld weiterleben

Spende Fußballtor im Kindergarten.

Letztes Jahr stellte der Elternbeirat des Kindergartens beim Bürgerverein Rothtal den Antrag auf ein neues Tor im Kindergarten. Das vorhandene Tor war doch so sehr strapaziert, dass das Netz nicht mehr in dem faulenden Holz zum Halten gebracht werden konnte. Ein Ersatz musste her. Der Bürgerverein spendete ein neues, aus Aluminium gefertigtes Tor, auf dass die Kinder mit diesem Tor wieder lange viel Spaß haben sollen.

Gerd Maier

Dreitägige Wanderung des Bürgervereins Rothtal
vom 12. bis 14. April 2013

Die diesjährige Wanderung führt uns ins Ostallgäu. Am Freitag geht's mit dem Zug nach Marktoberdorf. Von dort werden wir den Prälatwanderweg bis Lechbruck laufen (25 km). Am Samstag geht´s über Steingaden zur Wieskirche und weiter nach Halblech (30 km). Am Sonntag führt uns der Lechhöhenweg nach Füssen (14 km), wo wir uns wieder mit dem Bus abholen lassen.

Interesse? Bitte bei Martin Uhr (Tel. 86 05 50) melden; die Plätze sind begrenzt.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag, 26. April, statt.

Der Bürgerverein lädt alle interessierten Bürger und Bürgerinnen in der Schulturnhalle ein.

Zum traditionellen Schlachtschüsselessen sind natürlich wieder alle eingeladen, die in irgendeiner Form unermüdlich für den Bürgerverein tätig sind. Sei es das Austragen des Rothtalers, Geburtstagskarten schreiben, Tretbecken reinigen oder bei diversen Aktionen immer für einen Arbeitseinsatz zur Verfügung stehen.

Ab 19:00 Uhr Schlachtschüsselessen, ab 20:00 Uhr Jahreshauptversammlung

Vereinszeitung des Bürgervereins Rothtal, Hauptstraße 52 , 86497 Horgau

Redaktion: Gerd Maier, Renate Hoch-Ohnesorg, Silvia Kuballa,
Gestaltung: Angelika Matt, **Bilder**: Privat,
E-Mail: info@bv-horgau.de Internet: www.bv-horgau.de